



## **Niederschrift**

über den öffentlichen Teil der 40. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung  
und Umwelt der Stadt Eberswalde  
am 11.09.2012, 18:15 Uhr,  
im Familiengarten Eberswalde, Tourismuszentrum, großer Saal, Am Alten  
Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

## **TAGESORDNUNG**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 38.Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 12.06.2012
- 3.1. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 39.Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 26.06.2012
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
- 7.1. Information über die Stadtpromenade am Finowkanal
- 7.2. Information zum Arbeitsstand Heizungsanlage Zoo
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen u. Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten u. sachk. Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vors. der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vors. des KJP u. den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

- 9.1. Vorlage: AF/110/2012 Einreicher/zuständige  
Dienststelle: Fraktion 90/Die Grünen  
Baumschutz und Baumpflege in der Stadt Eberswalde
10. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 10.1. Vorlage: BV/832/2012 Einreicher/zuständige  
Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt  
Bebauungsplan Nr. 625 " Walzwerk Finow  
- Aufstellungsbeschluss nach § 2 BauGB
- 10.2. Vorlage: BV/830/2012 Einreicher/zuständige  
Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt  
Durchführungsvertrag Rückbau Kyritzter Straße 10-18
- 10.3. Vorlage: BV/784/2012 Einreicher/zuständige  
Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt  
Bebauungsplan Nr. I "Strategische Steuerung des Einzelhandels"  
- Behandlung der Stellungnahmen zum geänderten Entwurf  
- Satzungsbeschluss

## **TOP 1**

### **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Herr Sachse begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

## **TOP 2**

### **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Sachse stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der ABPU beschlussfähig ist. Es sind 9 Mitglieder des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt anwesend. **(siehe Teilnahmeliste Anlage 1)**

## **TOP 3**

### **Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 38.Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 12.06.2012**

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich beschlossen

### **TOP 3.1**

**Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 39.Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 26.06.2012**

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich beschlossen

### **TOP 4**

#### **Feststellung der Tagesordnung**

Herr Sachse teilt mit, dass die Tagesordnung insofern geändert wird, dass die schriftliche Anfrage-Nr.: AF/110/2012 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen unter Tagesordnungspunkt 9 behandelt und beantwortet wird.

Die Anfrage wurde vor der Sitzung verteilt

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig beschlossen

### **TOP 5**

#### **Informationen des Vorsitzenden**

Herr Sachse teilt mit, dass die Beantwortung der Anfrage im ABPU am 12.06.2012 von Herrn Gerhard Kroll mit den Ausschussunterlagen versendet wurde.

Weitere Informationen hat Herr Sachse nicht.

### **TOP 6**

#### **Einwohnerfragestunde**

6.1 Herr Viktor Kulyk, Angermünder Straße 40 hat ein Gewerbebetrieb auf dem Grundstück Schönholzer Straße 2.

Das Nachbargrundstück, Schönholzer Straße 1, ist ein Ruinengrundstück und ein Schandfleck für die Stadt. Herr Kulyk fragt nun nach der weiteren Planung des Grundstückes bzw. nach der Bebauung und in welchem Zeitraum.

Die Anfrage wird geprüft und schriftlich beantwortet.

Herr Götze teilt dazu noch mit, dass das Grundstück Schönholzer Straße 2 ein Privatgrundstück ist.

Seitens der Stadt bzw. des Bauordnungsamtes kann nur gehandelt werden, wenn eine akute Gefahr besteht. Derzeit liegt dem Bauordnungsamt kein Bauantrag vor. Eine Gefährdung von Gebäuden liegt mit derzeitigem Kenntnisstand nicht vor. Eine Verbindung mit dem Ordnungsamt wird hergestellt..

6.2 Herr Baaz bedankt sich dafür, dass die Sanierung des Fußweges in der Altenhofer Straße berücksichtigt wird.

6.3 Herr Dr. Bauer, Finow, bemängelt und es ist ihm unverständlich, dass der Treidelweg als Verkehrsweg (Fuß- und Radfahrweg) freigegeben wurde und viele Mängel in der sicheren Benutzung bei Über- und Durchführten hat.

Herr Bauer erwartet eine fachliche Stellungnahme von der Verwaltung.

## **TOP 7**

### **Informationen aus der Stadtverwaltung**

#### **TOP 7.1**

##### **Information über die Stadtpromenade am Finowkanal**

Frau Köhler stellt in einer Präsentation eine bauliche notwendige Änderung des Ausbaus der Stadtpromenade am Finowkanal vor. **siehe Anlage 2**

Frau Wagner fragt, ob die alte verbleibende Mauer zu sehen ist.

Frau Köhler antwortet, dass die Mauer unterirdisch zwar erhalten bleibt, aber nicht sichtbar ist.

Herr Banaskiewicz fragt nach der Beteiligung des WSA an den Maßnahmen.

Frau Köhler antwortet, dass der WSA sich in einem geringfügigen Umfang beteiligt.

#### **TOP 7.2**

##### **Information zum Arbeitsstand Heizungsanlage Zoo**

Herr Bessel stellt in einer Präsentation die aktuellen Informationen zum Stand der Heizungsanlage Zoo vor. **siehe Anlage 3**

Frau Wagner hinterfragt die Kostenaufteilung der Fördermittel Land/Stadt.

Herr Bessel antwortet, dass insgesamt 500.000,00 € Fördermittel zur Verfügung gestellt werden mit einer 75 %igen Förderung.

Herr Bessel sagt zu, dass eine Auflistung der finanziellen Mittel zur Niederschrift gegeben wird.

Außerhalb des Protokolls:

Die Auflistung wird nachgereicht.

Herr Banskiewicz hinterfragt die eingesetzten Geräte bzw. Fahrzeuge beim Bau.

Herr Bessel antwortet, dass alle Fahrzeuge des Zoos dort eingesetzt sind. Einige Fahrzeuge wie z. B. ein Minibagger wurden gemietet.

### **TOP 7.3**

Frau Leuschner informiert, dass die Ausstellung „20 Jahre Stadtsanierung“ noch bis zum 23.09.2012 im Paul-Wunderlich-Haus geöffnet ist.

Im Rahmen der Ausgabe der Veranstaltung „Guten Morgen Eberswalde“ wird die Veranstaltung am 22.09.2012 mit dem Titel „Übermorgen Eberswalde“ einen Ausblick für die Stadt Eberswalde geben.

Frau Leuschner informiert weiterhin, dass im Zusammenhang mit der Umgestaltung des Bereiches Luisenplatz zu einem Wohngebietsplatz eine Planungswerkstatt am 14.09.2012 in der Zeit von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr stattfindet. Dort wird es Gespräche mit den Bürgern geben, damit diese ihre Ideen und Wünsche einbringen können. Im Anschluss daran findet dann eine öffentliche Präsentation der Ergebnisse statt.

Frau Leuschner teilt einen Terminvorschlag zur nächsten Sitzung des Arbeitskreises „Flächennutzungsplan“ mit. Voraussichtlich soll dieser am 30.10.2012 stattfinden.

### **TOP 7.4**

Frau Köhler stellt in einer Präsentation die Auswertung Dialog – Display Am Wasserturm vor.  
**siehe Anlage 4**

### **TOP 7.5**

Herr Götze informiert über die Arbeiten am Schornstein im Familiengarten.

Die Arbeiten sollen planmäßig Ende September beendet sein.

Herr Götze informiert weiterhin über den neuen Belag für eine Fläche von ca. 250 qm vor der Blumenhalle.

Herr Banaskiewicz fragt, ob die Erneuerung des Schornsteines eingeplant war, da der Verwaltung der Zustand des Schornsteins bekannt war und warum die Arbeiten jetzt so schnell begonnen haben.

Herr Götze antwortet, dass ein Gutachten in Auftrag gegeben wurde und im Ergebnis dessen wurde eine Akutgefährdung des Schornsteins festgestellt, was zum sofortigen Handeln führte.

## **TOP 8**

### **Informationsvorlagen**

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

## **TOP 9**

### **Anfragen u. Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten u. sachk. Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vors. der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vors. des KJP u. den Beauftragten gemäß Hauptsatzung**

1. Herr Zinn fragt, wann die Entwurfsplanung zur Grundschule „Schwärzensee“ vorliegt und eine Entscheidung getroffen wird.

Herr Götze antwortet, dass eine Beschlussvorlage derzeit erarbeitet wird und die Problematik Nutzungs-, Umbau – und Kostenvorschlag in der Stadtverordnetenversammlung 29.11.2012 behandelt wird.

Herr Zinn bittet um Zusendung der Auswertung Dialog-Display Brandenburger Allee und Lausitzer Straße.

Herr Zinn gibt den Hinweis und bittet, die Verkehrsschilder in der Potsdamer Allee und in der Schorfheide Straße zu überprüfen.

2. Herr Baaz fragt nach den Bauarbeiten am BBZ im Zusammenhang mit dem erhöhten Grundwasserspiegel und fragt, ob dadurch mehr Pfähle eingebaut wurden und hier nicht Fehler der Planungen aufgetreten sind.

Herr Götze antwortet, dass keine Fehler der Fachplaner in diesem Zusammenhang erkennbar sind.

Herr Bessel antwortet, dass keine weiteren Pfähle eingebaut wurden, sondern nur mehr Beton in den vorhandenen Pfählen eingebracht wurde. Die Statik wurde nicht verändert.

3. Herr Pringal gibt den Hinweis, dass auf der Nordendpromenade im Abschnitt der Neuen Straße und Breite Straße die Schrauben der Bankallee entfernt wurden.

Herr Pringal teilt mit, dass sich die Deckschicht des Parkplatzes im Akazienweg auf Grund der Witterungsverhältnisse stark beeinträchtigt wurde.

4. Herr Müller fragt, ob die Lichtsignalanlage in der Eberswalder Straße auf der Höhe ehemals Aldimarkt nicht abgestellt werden kann.

Herr Götze antwortet, dass es einen Nachfolger für dieses Objekt geben wird.

Herr Müller fragt weiterhin, wann mit der Ausschreibung der Gehwegesanierung begonnen wird.

Frau Köhler antwortet, dass die Haushaltsmittel für 2013 nicht beschlossen sind und somit derzeit nicht gehandelt werden kann. Die Prioritätenliste der einzelnen Maßnahmen wurde bereits festgelegt.

Herr Müller teilt mit, dass im Zusammenhang mit der Fortschreibung der Parkraumbewirtschaftung die Umsetzung im Bereich des Parkplatzes Marienstraße noch fehlt.

Frau Leuschner antwortet, dass die Installation des Parkleitsystems derzeit erfolgt. Der Auftrag ist vergeben und die Umsetzung erfolgt im Oktober. Ab Oktober wird es einen neuen Flyer zur Parkraumbewirtschaftung in der Innenstadt und in der Bahnhofsvorstadt geben mit dem Inhalt der Änderungen u. a. im Bereich der Marienstraße.

Herr Müller erklärt, dass er mit der Begründung der Ablehnung seines Vorschlages zum Bürgerhaushalt 2012 „Schaffung von Parkraum in Westend“ nicht einverstanden ist und hat nochmals an das Tiefbauamt ein Schreiben gerichtet.

Herr Müller bittet um schriftliche Beantwortung.

5. Herr Wrase fragt, ob die O-Bus-Linienführung in Nordend geändert wird.

Herr Sachse teilt hierzu mit, dass noch keine endgültige Entscheidung getroffen wurde.

Herr Wrase weist hier noch mal auf das Problem der abgestellten und angeschlossenen alten Fahrräder am Bahnhof hin

Herr Götze wies hier auf die unterschiedlichen Eigentumsverhältnisse der einzelnen Flächen am Bahnhof hin.

6. Herr Grohs hinterfragt den Stand des Beschilderungssystems in der Stadt und weist in diesem Zusammenhang auf die Beschilderung in der Erich-Mühsam-Straße von der Breiten Straße aus gesehen, hin und bittet um Prüfung.

Frau Leuschner teilt mit, dass sich der Arbeitsstand nicht geändert hat und der Antrag auf Förderung gestellt wurde. Die Bearbeitung des Antrages ist jedoch stockend.

7. Frau Oehler weist darauf hin, dass durch den Starkregen erhebliche Schäden von der Schmutzwasserleitung ausgehend, an den Gullydeckeln im Bereich der Drehnitzwiesen verursacht wurden.

Die Gullydeckel wurden nach oben gedrückt. Frau Oehler fragt, ob die Verwaltung davon Kenntnis hat und ob es Gespräche mit dem WSA zur Beseitigung der Schäden gibt. Die Verwaltung wird das Problem prüfen.

8. Herr Banaskiewicz spricht das Problem der Parkplätze in der Goethestraße an, hier insbesondere das Problem mit Herrn Loepke.

Herr Sachse teilt dazu mit, dass ein Gespräch mit Herrn Loepke stattgefunden hat. Eine Änderung der Stellordnung ist nicht möglich und kann nur mit der Fortschreibung des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes in Erinnerung gebracht werden.

Es gibt kein gesetzlich vorgeschriebenes Schild zur Parkrichtung.

## **TOP 9.1**

### **\* Baumschutz und Baumpflege in der Stadt Eberswalde**

**AF/110/2012**

Beantwortung der schriftlichen Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen durch Herrn Götze (**siehe Anlage 5**)

1. Im Stadtgebiet sind wiederholt Fälle eingehender oder abgestorbener Jungbäume zu beobachten. Vor diesem Hintergrund bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

- Erfolgt bei neu- und nachgepflanzten Bäumen im Stadtgebiet eine regelmäßige Kontrolle und Pflege der Jungbäume?  
Die Frage wurde mit ja beantwortet, bei städtischen Standorten Kontrolle einmal im Jahr.
- Wenn ja, wer übt die Kontrolle aus?  
Kontrolle durch das Tiefbauamt
- Gibt es eine Übersicht über alle Standorte von Nachpflanzungen? Um wie viele Bäume im Pflanzalter von 1 bis 3 Jahren handelt es sich?  
Die Frage wurde mit ja beantwortet, aber nur bei städtischen Standorten.  
Es gibt eine Auflistung beim Tiefbauamt/Bauhof: ca. 100 Bäume
- Wird die Erfüllung von Vereinbarungen zur Pflege von Jungbäumen mit Privatpersonen und Firmen regelmäßig kontrolliert?  
Die Frage wurde mit ja beantwortet, aber nur bei städtischen Standorten.  
Kontrolle durch das Tiefbauamt und den Bauhof

## 2. Bau der Heiztrasse am Zoo Eberswalde, verlängerte R.-Breitscheid-Straße, Bereich Parkplatz

Bei den Schachtarbeiten im Bereich des Gehwegs wurde massiv in den Wurzelbereich der Straßenbäume eingegriffen und erhebliche Schäden an den Baumwurzeln verursacht. Dazu stellen wir folgende Fragen:

- Lag für die Schachtarbeiten im Bereich des Gehwegs eine Genehmigung der Unteren Naturschutzbehörde bzgl. der Beeinträchtigung der Bäume vor?  
Wenn ja, welche Auflagen wurden erteilt?  
Nach Rücksprache mit der Unteren Naturschutzbehörde vom Landkreis Barnim ist keine Genehmigung im Gehwegbereich notwendig gewesen.  
Es erfolgt eine Handschachtung und die Grabenöffnungen dauerten nicht länger als 48 Stunden.
- Wer war für die Ausführung der Schachtarbeiten und die Einhaltung der DIN 18920 zum Schutz von Bäumen bei Baumaßnahmen verantwortlich?  
Wurden die Mitarbeiter entsprechend eingewiesen?  
Verantwortlich war das Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft.  
Verantwortlicher Mitarbeiter: Herr Schmidt

### **TOP 10**

#### **Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)**

##### **TOP 10.1**

#### **Bebauungsplan Nr. 625 " Walzwerk Finow - Aufstellungsbeschluss nach § 2 BauGB BV/832/2012**

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt befürwortet den Beschlussvorschlag:

Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 625 „Walzwerk Finow“ wird gem. § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Der Geltungsbereich des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 625 „Walzwerk Finow“ umfasst die folgenden Flurstücke:

Gemarkung Finow, Flur 9, Flurstücke 37, 38/1, 38/2, 39/1, 39/2, 40/1, 40/4, 40/5, 68, 69, 72, 78, 79, 81, 117, 118

Gemarkung Finow, Flur 10, Flurstücke 1022, 1023, 1025, 1026, 1027, 1028

Gemarkung Finow, Flur 11, Flurstücke 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 43, 44, 45, 46, 51, 52, 55, 56, 57, 62, 63, 64

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) in der Anlage 1 ist Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses.

Ziel und Zweck der Planung ist die nachhaltige Sicherung des Standortes als Industriegebiet und die Schaffung von Planungssicherheit für die Neuansiedlungen von Industriebetrieben und Nutzungsänderungen im Bestand und die damit verbundene Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen.

Mit der Planung sollen zukünftig die angrenzenden sensiblen Nutzungen vor unzumutbaren Belästigungen geschützt werden.

Die an den industriellen Kern angrenzenden Wohnnutzungen in der Angermünder Straße, Neuwerkstraße, Mühlenstraße sowie darüber hinaus und die Verschärfung von immissionschutzrechtlichen Vorschriften lassen ein uneingeschränktes Emissionsverhalten von Industriebetrieben im Plangebiet nicht mehr zu. Das Industriegebiet ist i. S. eines vorsorgenden Umweltschutzes nach zulässigen Abstandsklassen gemäß Abstandserlass zu gliedern, Anlagen sind nach ihrem Emissionsverhalten räumlich zu ordnen und damit Schutz gewährende Abstände zwischen anderen potentiell störenden Betrieben und Anlagen und den Wohngebieten zu sichern. Anlagen, die auf Grund ihres Störgrades eines größeren Abstandes zur Wohnbebauung oder anderer sensibler Nutzung bedürfen oder Störungen oder Belästigungen in der Umgebung hervorrufen, sollen ausgeschlossen werden.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB ist durchzuführen.

Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

## **TOP 10.2**

### **Durchführungsvertrag Rückbau Kyritzer Straße 10-18**

#### **BV/830/2012**

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt befürwortet den Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt im Rahmen des Bund-Länder-Programms Stadtumbau OST Teilprogramm Rückbau gemäß Städtebauförderungsrichtlinien 2009 StBauFR einen Durchführungsvertrag zum Rückbau der Kyritzer Straße 10-18 abzuschließen.

### **TOP 10.3**

#### **Bebauungsplan Nr. I "Strategische Steuerung des Einzelhandels"**

##### **Behandlung der Stellungnahmen zum geänderten Entwurf**

##### **- Satzungsbeschluss**

##### **BV/784/2012**

Herr Sachse wies im Vorfeld nochmals hier auf die Besonderheit der Befangenheit von Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern sowie deren Familienangehörigen hin.

Befangenheit wurde angezeigt von:

#### 1. Ausschussmitgliedern

Herr Dr. Spangenberg

Frau Oehler

Herr Grohs

Herr Postler

Herr Schubert

Herr Banaskiewicz

#### 2. sachkundigen Einwohner/innen:

Herr Baaz

Herr Pringal

Herr Hey

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt befürwortet den Beschlussvorschlag:

Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander wird über die Stellungnahmen zum geänderten Entwurf des Bebauungsplanes Nr. I „Strategische Steuerung des Einzelhandels“ entsprechend den in der beigefügten Synopse des Stadtentwicklungsamtes vom 25.05.2012 enthaltenen Beschlussvorschlägen entschieden.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie betroffene Öffentlichkeit, die Stellungnahmen abgegeben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Der Bebauungsplan Nr. I „Strategische Steuerung des Einzelhandels“ der Stadt Eberswalde Stand: 25.05.2012 wird gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen.

Die Begründung wird gebilligt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung ortsüblich bekannt zu machen.

Wolfgang Sachse  
Vorsitzender des  
Ausschusses für Bau,  
Planung und Umwelt

E. Martin  
Schriftführerin

## Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**  
Wolfgang Sachse
- **Stellvertreter des Vorsitzenden**  
Eckhard Schubert
- **Ausschussmitglied**  
Frank Banaskiewicz  
Uwe Grohs  
André Klawitter  
Jürgen Kumm  
Dr. Hans Mai  
Karen Oehler  
Ingo Postler  
Dr. Günther Spangenberg
- **sachkundige Einwohner/innen**  
Otto Baaz  
Uwe Ebert  
Thomas Gelhaar  
Dr. Bernhard Götz  
Wolfram Hey  
Hans-Jürgen Müller  
Horst Nuglisch  
Roy Pringal  
Karin Wagner  
Hartmut Wittig
- **Ortsvorsteher/in**  
Werner Jorde  
Carsten Zinn
- **Dezernent/in**  
Anne Fellner
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**  
Bert Bessel  
Dr. Frank Henschel  
Heike Köhler  
Silke Leuschner  
Beatrix Pohl
- **Gäste**  
Frau Giesecke

vertreten durch Herrn Sponner  
entschuldigt  
vertreten durch Herrn Wrase

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

vertreten durch Herrn Götze

zu TOP 10.3

